

MUSTERFRAGE

Situative Ausgangslage



Foto: Horvath

Sie arbeiten als Produktionsleiterin beim Bekleidungshersteller "Austrian Fashion".

Eine Rückmeldung der Abteilung "Endkontrolle" ergibt, dass seit einigen Tagen verstärkt fehlerhafte Teile aussortiert werden müssen.

Da Sie über eine fundierte Ausbildung verfügen, können Sie eine systematisch geplante Ursachenanalyse einleiten.

Aufgabenstellungen:

1. Erläutern Sie den Stellenwert von Fehlern und leiten Sie daraus resultierend Folgen für das betriebliche Geschehen ab. (R/T)
2. Analysieren Sie mögliche Ursachen für den konkreten Fall unter der Verwendung eines geeigneten Tools. (P)
3. Geben Sie einen Überblick über Tools, die im Projektmanagement und/oder im Prozessdatenmanagement hilfreich sein können und stellen Sie beispielhaft Anwendungsbereiche vor. (R/T)

REIFE- u. DIPLOMPRÜFUNG/ABSCHLUSSPRÜFUNG HAUPTTERMIN/NEBENTERMIN								
Jahrgang/Klasse	Kandidat/Kandidatin							
Schuljahr	Prüfer/Prüferin							
Datum	Beisitzer/Beisitzerin							
Fach/Fächerkombination	Themenbereich							
Gezogene Themenbereiche	Aufgabenstellung							
BEURTEILUNG								
Unterpunkte der Aufgabenstellung		Gewichtung	Nicht erfüllt	Überwiegend	Zur Gänze	Über das geforderte Maß	Weit über das geforderte Maß	Anmerkung
Die Kandidatin/der Kandidat...								
erläutert den Stellenwert von Fehlern und leitet daraus resultierend Folgen für das betriebliche Geschehen ab.	R	20%						
<i>Fehler ist Abweichung vom optimierten Soll-Zustand</i>								
<i>Fehler sind "Lernchancen"</i>	T	20%						
<i>Null-Fehler-Strategie (nimm keinen Fehler an, gib keinen Fehler weiter)</i>								
<i>Sachlicher Ansatz zur Ursachenanalyse</i>	P							
<i>Zeitverzug, Kosten, (Lager, Nacharbeiten, Materialeinsatz, Personaleinsatz, Organisations- und Handlingkosten, Transportkosten,..)</i>								
<i>Imageverlust, Kundenverlust</i>								
analysiert mögliche Ursachen für den konkreten Fall unter Verwendung eines geeigneten Tools.	R							
<i>z.B.: mittels Ishikawa-Diagramm</i>	T							
	P	30%						
gibt einen Überblick über Tools, die im Projektmanagement und/oder im Prozessdatenmanagement hilfreich sein können und stellt beispielhaft Anwendungsbereiche vor.	R	20%						
<i>z.B.: ABC-Analyse, SWOT-Analyse</i>								
<i>Kräftefeldanalyse,</i>	T	10%						
<i>Brainstorming, Mindmapping</i>								
<i>Benchmarking</i>	P							
Unterschriften	Note							